

Besondere Vertragsbedingungen über die Nutzung einer elektronischen Einkaufsplattform für den Integrationstyp OCI

(nachfolgend BVB genannt)

zwischen

Stadtwerke München GmbH
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München
[nachfolgend Auftraggeber genannt]

und

Auftragnehmer
Musterstraße X
XXXX Musterstadt
[nachfolgend Auftragnehmer genannt]

und zusammen
[die Parteien genannt]

§ 1 Präambel

1. Der Auftraggeber und der Auftragnehmer möchten Einzelverträge mit Hilfe einer elektronischen Einkaufsplattform schließen. Zu diesem Zweck sollen abgestimmte Produkte und Warengruppen, zu den vereinbarten Konditionen, über eine elektronische Einkaufsplattform bereitgestellt werden, die dann in Form eines elektronischen Kataloges durch den Auftraggeber eingesehen und beauftragt werden können.
2. Zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten wird ein gemeinsamer Rahmenvertrag geschlossen.
3. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

§ 2 Vertragsgrundlagen

1. Diese BVB berechtigen den Auftraggeber sowie die nachfolgend aufgeführten Unternehmen, Einzelverträge auf Basis dieser Vereinbarung zu schließen, ohne dass dafür eine separate Erklärung seitens der Unternehmen erforderlich ist:
 - Stadtwerke München GmbH
 - Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
 - SWM Kundenservice GmbH
 - SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG
 - SWM Infrastruktur Verwaltungs GmbH
 - SWM Services GmbH
 - SWM Versorgungs GmbH
 - M-net Telekommunikations GmbH
2. Diese BVB gelten ausschließlich für die vertragliche Festschreibung von Preisen und Konditionen und bedeutet in keinem Fall die vertragliche Verpflichtung des Auftraggebers diese Leistungen auch zu beauftragen / zu bestellen.

§ 3 Vertragsgegenstand

1. Gegenstand dieser BVB ist die Erbringung von Lieferleistungen im Rahmen eines zwischen den Parteien abgestimmten Produktsortiments.
2. Die Lieferleistungen umfassen im Schwerpunkt folgendes Produktsortiment:
„Elektroinstallationsmaterial bzw. Elektrokomponenten“.

Das oben genannte Produktsortiment ist in der ECLASS 27-00-00-00 „Elektro-, Automatisierungs- und Prozessleittechnik“ enthalten und umfasst folgende ECLASS im Detail (mindestens 8.0):

- 27-00 Elektro-, Automatisierungs- und Prozessleittechnik
- 27-01 Generator
- 27-02 Elektrischer Antrieb
- 27-03 Transformator, Wandler, Spule
- 27-04 Energieversorgungsgeräte
- 27-05 Akkumulator, Batterie
- 27-06 Kabel, Leitung
- 27-07 MS-Schaltgerät, -anlage
- 27-11 Beleuchtungsanlage, -gerät
- 27-13 Schutzanlage, -gerät
- 27-14 Elektroinstallationsanlage, -gerät
- 27-15 Analysetechnik, -gerät
- 27-18 Schaltschrank, Gehäuse, Baugruppenträger
- 27-20 Messtechnik, Prozessmesstechnik
- 27-21 Signalverarbeitung
- 27-22 Aktor (Armatur)
- 27-23 Prozessleitsystem (PLS)
- 27-24 Steuerung
- 27-26 Bauelement (Elektro)

- 27-27 Sensorik, sicherheitsgerichtete Sensorik
- 27-28 Identifikation
- 27-31 Bildauswertung
- 27-32 Wägetechnik Industrie
- 27-37 Niederspannungs-Schalttechnik
- 27-38 Robotik, Handhabungstechnik
- 27-39 Objekt-, Zutrittsüberwachungssystem
- 27-40 Elektrisches Isolations- und Verbindungsmaterial
- 27-42 Elektrische Drossel und Filter
- 27-43 Kabel-, Rohr-, Schlauch-Verlegung (Elektroinstallation)
- 27-44 Steckverbindersystem

sowie Produkte, die in unmittelbarem oder mittelbarem sachlichem Zusammenhang mit den vorstehend genannten ECLASS-Gruppen stehen. Der Auftraggeber behält sich vor, das Produktsortiment während der Vertragslaufzeit durch Ergänzungen oder Streichungen anzupassen.

Darüber hinaus dürfen keine weiteren Produkte aus dem Produktportfolio des Auftragnehmers ohne vorherige Freigabe angeboten werden. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich das Recht vor, die nachfolgenden Angaben bei Bedarf jederzeit zu ändern, anzupassen oder zu ergänzen. Änderungen oder Ergänzungen werden dem Auftragnehmer unverzüglich in geeigneter Form mitgeteilt.

Zusätzlich darf ausdrücklich **keine** der folgenden Themen oder Produkte mit den folgenden ECLASS Nummern oder Marken/Herstellern oder Themenfeldern angeboten werden.:

- Produkte der Marken: Apple, Dell, Jabra, HP, Logitech, Lenovo, Asus
- Laptop, Notebooks, Smartphones, Headsets, Webcams, Monitor
- 27-11 Beleuchtungsanlage, -gerät
- 19-08-13
- 19-08-12
- 19-13 Eingabegeräte (Computer)
- 19-01 Computersystem
- 19-15 Massenspeicher (IT)
- 19-06 Telekommunikationseinrichtung
- 19-10-92 Fototechnik, Videotechnik (Zubehör)
- 19-14-03 Bildschirm
- 19-16-01 Arbeitsspeicher

Oder Produkte mit den folgenden ECLASS Nummern angeboten werden

- 15-00-00-00 Instandhaltung (Dienstleistung)
- 16-00-00-00 Lebensmittel, Getränk, Tabakware
- 20-00-00-00 Packmittel
- 24-00-00-00 Büromaterial, Büroeinrichtung, Bürotechnik, Papeterie
- 25-00-00-00 Allgemeine Dienstleistung
- 28-00-00-00 Fahrzeug (Gesamtfahrzeug)
- 29-00-00-00 Hauswirtschaft, Hauswirtschaftstechnik
- 35-00-00-00 Halbzeug, Halbfabrikat
- 40-00-00-00 Arbeitssicherheit, Unfallschutz

Für die nachstehend aufgeführten ECLASS-Gruppen gelten verbindliche Anforderungen hinsichtlich der Produktklassifizierung sowie der ordnungsgemäßen Zuordnung und Einhaltung spezifischer Vorgaben innerhalb des elektronischen Katalogs:

ECLASS	Bezeichnung	Anforderung
27-06	Kabel, Leitungen	<ul style="list-style-type: none"> • Brandklassen \geq Eca / besser: Cca–B2ca (je nach Einsatz) gemäß BauPVO i.V.m. EN 50575 (CPR) • Halogenfreie / raucharme Materialien (LSZH, halogenfrei) • Priorisierung von Produkten ohne PVC / Weichmacher • LED-Leuchtmittel; Ausschluss konventioneller, quecksilberhaltiger Leuchtmittel • Nennlebensdauer \geq 50.000h (L70; besser: L80) bei Leuchten
27-40	Elektrisches Isolations- und Verbindungsmaterial	
27-43	Kabel-, Rohr-, Schlauch-Verlegung (Elektroinstallation)	
27-44	Steckverbindersystem	
27-11	Beleuchtungsanlage, -gerät	
27-05	Akkumulator, Batterie	<ul style="list-style-type: none"> • Priorisierung von Produkten mit höherer Energieeffizienzklasse • Priorisierung von wiederaufladbaren Systemen (Akkumulatoren) / Li-Ion statt Einwegbatterien • Geprüfte Konformität (Rücknahme, Kennzeichnung, Stoffanforderungen) nach BattG, BattV

3. Der Lieferant ist dafür verantwortlich, dass alle Katalogartikel den korrekten ECLASS-Gruppen zugeordnet sind. Sollten Artikel falsch zugeordnet sein, behält sich der Auftraggeber eine Sperrung des Kataloges bis zur Bereinigung vor.
4. Diese BVB regeln die Rechte und Pflichten der Parteien zur Nutzung einer vom Auftraggeber bereitgestellten elektronischen Einkaufsplattform zur Abwicklung des Beschaffungsprozesses.
5. Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber das Produktsortiment in Form eines elektronischen Katalogs über die Einkaufsplattform in der mit dem Auftraggeber abgestimmten Form zur Verfügung.
6. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, einen persönlichen Ansprechpartner für die Bearbeitung und Verwaltung des Kataloges und der Kommunikation zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber zu benennen. Die Erreichbarkeit muss Montag bis Donnerstag von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr gewährleistet werden. Bei Abwesenheit des Ansprechpartners muss für eine Vertretung gesorgt werden. Die Vertretung kann auch durch eine telefonisch erreichbare Hotline des Auftragnehmers erfolgen.

§ 4 Preise und Konditionen

1. Die im Preisblatt angegebenen Preise und Rabattgruppen für einzelne Warengruppen gelten als fest vereinbart. Preise sind in Euro anzugeben.
2. *Preisanpassungen:* Der Auftragnehmer ist berechtigt, die im Preisblatt angegebenen Preise halbjährlich, erstmals zum 01.04.2027, anzupassen. Grundlage hierzu soll die Preisentwicklung des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 17, Reihe 2, Lfd.-Nr. 390 (Kabel und elektrisches Installationsmaterial) sein. Für die Top-Artikel ist auch jeweils die Rabattstufe schriftlich zu bestätigen.
3. Die Preisanpassung unter Absatz 2 ist der jeweils anderen Partei mit einer Frist von 8 Wochen zum gewünschten Preisanpassungstermin in Textform anzuzeigen. Für die Top-Artikel ist auch jeweils die Rabattstufe schriftlich zu bestätigen.

4. Beide Vertragsparteien haben dann das Recht, die Anpassung der vereinbarten Preise durch ergänzende Verhandlungen zu vereinbaren, um eine angemessene Anpassung an aktuelle Lieferpreise zu erreichen.
5. Bis zur einvernehmlichen Einigung der Vertragsparteien gelten die bestehenden Konditionen weiter.
6. Sofern eine einvernehmliche Einigung der Vertragsparteien auf ein neues Preisblatt nicht möglich ist, ist jede Partei berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende zu kündigen. Eine Einigung gilt als nicht zustande gekommen, wenn die Vertragsparteien sich innerhalb von zwei Monaten nach Aufnahme der Gespräche nicht auf ein neues Preisblatt einigen können. Im Falle der Kündigung gelten die vereinbarten Konditionen bis zum Vertragsende weiter.
7. Rabatte auf Warengruppen bleiben von der Möglichkeit der Anpassung durch den Auftragnehmer unberührt.
8. Bei Aktualisierungen des Produktsortiments durch Artikelergänzungen oder Ersatzartikel im Webshop des Auftragnehmers gelten die Rabattstaffeln der jeweiligen Warengruppe. Der Auftraggeber behält sich vor einzelne Artikel nachzuverhandeln.
9. Die im Webshop durch den Auftragnehmer ausgewiesenen Preise gelten als verbindlich
10. Sofern der Auftraggeber den Auftragnehmer eine Bestellung gemäß den vorgenannten Bestimmungen zukommen lassen hat, gilt der in der Bestellung ausgewiesene Preis als verbindlich.
11. Unstimmigkeiten zwischen dem im Katalog ausgewiesenen Angebotspreis und dem in der Bestellung ausgewiesenen Preis unterliegen dem Verschulden des Auftragnehmers, es sei denn der Auftragnehmer kann sein Verschulden eindeutig widerlegen.
12. Etwaige Verpackungs-, Versand-, Fracht-, Rücksendungs- oder Transportkosten, sowie die durch den Versand entstehenden Nebenkosten, wie Gebühren für das Aufstellen von Frachtbriefen, Wiegegebühren, Zählgebühren usw. und etwaige am Herstellungs- oder Auslieferungsort anfallende Ortsfrachten und örtliche Gebühren (Anschluss-, Bahnhof-, Stell-, Überführ- und Umstellgebühren) sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.
13. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die im Webshop enthaltenen Artikel in handelsüblichen Verpackungseinheiten anzubieten. Unter handelsübliche Verpackungseinheit wird die kleinstmögliche Verpackungseinheit verstanden.

§ 5 Lieferbedingungen und Reklamationen

1. Für das Produktsortiment wird eine Auslieferung innerhalb von zwei bis drei Arbeitstagen vereinbart, sofern die Bestellung dem Auftragnehmer bis spätestens 15:00 Uhr an einem Arbeitstag zugeht. Abweichend hiervon können Auftraggeber und Auftragnehmer eine gebündelte Anlieferung mit einer oder zwei Anlieferungen pro Woche vereinbaren. Eine solche Vereinbarung gilt bis zu ihrem Widerruf durch den Auftraggeber.
2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich alle Standorte des Auftraggebers zu beliefern. Die Standorte sind größtenteils in der Metropolregion München.
3. Die Lieferung des Produktsortiments erfolgt „frei Haus“.
4. Sollten nicht alle bestellten Produkte vorrätig sein, ist der Auftragnehmer zu Teillieferungen auf dessen Kosten berechtigt. Eine Teillieferung kann einzelvertraglich (elektronische Bestellung) durch den Besteller (Auftraggeber) ausgeschlossen werden.
5. Es gibt keinen Mindestbestellwert.
6. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, einen Ansprechpartner (oder eine Hotline) für die Reklamationsbearbeitung und für Fragen zum Bestell- oder Lieferstatus zu benennen. Die Erreichbarkeit muss zu den üblichen Geschäftszeiten gewährleistet werden.

7. Der Auftragnehmer verpflichtet sich innerhalb von zwei Arbeitstagen nach Eingang der Beanstandung/Reklamation durch den Auftraggeber sich schriftlich oder telefonisch zurückzumelden mit der Angabe erster Maßnahmen.
8. Die Rücksendung und die Wiedereinlagerung im Falle einer Reklamation durch den Auftraggeber ist kostenfrei.
9. Bei Reklamationen sind Alternativlieferungen oder Reparaturen nicht zulässig.
10. Kann der bestellte Artikel nicht oder nicht mehr durch den Auftragnehmer geliefert werden ist eine Alternativlieferung unzulässig. Eine Stornierung der Bestellung durch die Vertragsparteien ist zu veranlassen. Eine Alternativlieferung kann nur im Anschluss durch den Besteller (Auftraggeber) mittels einer elektronischen Bestellung veranlasst werden.
11. Drauf- und Dreingaben, sowie Auftragsbündelungen mit Bestellung des Auftraggebers außerhalb der Einkaufsplattform durch den Auftragnehmer sind nicht gestattet.

§ 6 Anforderungen OCI-Punchout und Serviceprovider

1. Der Auftragnehmer übernimmt die Webshopverwaltung eigenständig und zu den Bedingungen dieser BVB. Dies betrifft unter anderem, abgestimmte Preisanpassungen und Anpassungen von Lieferzeiten etc.
2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die notwendigen Daten für die Warenkorbübermittlung in der geforderten Art und Weise bereitzustellen (siehe § 11 b Anforderungen an den Integrations-typen OCI-Punchout)
3. Der Auftragnehmer stellt in seinem Webshop neben der Artikelbeschreibung auch vorhandene Zertifikate, Produktdatenblätter oder Sicherheitsdatenblätter bereit (wenn vorhanden). Im Einzelfall oder für einzelne Produktgruppen behält sich der Auftraggeber vor Zertifikate, Produktdatenblätter oder Sicherheitsdatenblätter verpflichtend bereitstellen zu lassen.
4. Der Auftragnehmer verpflichtet sich die vom Auftraggeber geforderten OCI-Schnittstelle nach Spezifikation 2.0b - 4.0 zur Anbindung seines Webshops zu unterstützen und sich, soweit erforderlich, auf den entsprechenden Systemen bzw. Plattformen zu registrieren.
5. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, das Sortiment systemseitig, teilweise oder vollständig mit Hilfe der eignen Einkaufsplattform einzuschränken, sofern die vertraglich vereinbarten Bedingungen, insbesondere die Anforderungen an die Warenkorbübermittlung sowie Liefer- und Reklamationszeiten nicht oder nicht mehr eingehalten werden.
6. Bei fehlenden Artikeln im Kernsortiment, erhält der Auftragnehmer 1-2 Wochen Zeit, die fehlenden Artikel zu ergänzen. Der Auftragnehmer darf die Aufnahme weiterer Positionen bzw. Artikel nur aus wichtigem Grund verweigern.
7. Der Auftraggeber ist berechtigt, sich für den Betrieb eines Serviceproviders zu bedienen. Der Auftraggeber ist berechtigt, sämtliche Informationen an den Serviceprovider weiterzuleiten, sofern dies für die Erfüllung seiner Pflichten aus dieser Vereinbarung erforderlich ist.
8. Der Auftraggeber ist berechtigt, nach entsprechender Mitteilung und unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr, den Serviceprovider auszutauschen.
9. Die Mitlieferung eines EG-Sicherheitsdatenblattes entsprechend Art. 31 der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 (REACH-Verordnung) sowie §5 der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) in der jeweils aktuellen Fassung (Kennzeichnung nach GHS/CLP-Verordnung 1272/2008/EG) ist zwingend erforderlich.
Ändert sich innerhalb eines Jahres nach Lieferung das Sicherheitsdatenblatt (SDB), so ist das geänderte SDB kostenlos und unaufgefordert nachzuliefern. Es ist darauf zu achten, dass alle Sicherheitsdatenblätter mit Erstellungs- und Überarbeitungsdatum sowie mit einer Revisionsnummer versehen sind.

10. Der Auftragnehmer ist berechtigt maximal einmal im Monat seinen Katalog mittels eines Katalogupdates zu aktualisieren. Dies beinhaltet vertraglich vereinbarte Sortimentsergänzungen oder -bereinigungen. Katalogupdates aufgrund von Preisanpassungen sind davon ausgenommen und in § 4 Preise und Konditionen geregelt.
11. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, mindestens alle sechs Monate ein Katalogupdate vorzunehmen. Dies beinhaltet vertraglich vereinbarte Sortimentsergänzungen oder -bereinigungen.

§ 7 Verhältnis zu Einzelverträgen / Bestellungen

1. Die rechtsverbindliche Beauftragung erfolgt in Form von Einzelverträgen bzw. elektronischen Bestellungen (Abruf auf den Rahmenvertrag), nachfolgend Bestellungen genannt, durch den Auftraggeber.
2. Die Bestellungen werden auf Grundlage eines im Auftragsfalle noch abzuschließenden Rahmenvertrages XXX erstellt. Der Rahmenvertrag dient neben der Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten, dem Auftraggeber zur Abrechnung der Bestellungen.
3. Die Bedingungen dieser BVB gelten gleichermaßen für Bestellungen, es sei denn, sie werden explizit ausgeschlossen.

§ 8 Zustandekommen von Einzelverträgen / Bestellungen

1. Für das Zustandekommen von unter diese BVB fallenden Bestellungen gelten nachfolgende Regelungen:
2. Abweichend zu den „Allgemeinen Einkaufsbedingungen des SWM Konzerns für Lieferungen und Leistungen – AEBL, Stand: 06/2025“ gilt für alle auf Basis dieser BVB abgeschlossenen Bestellungen, deren Änderungen und Ergänzungen die Textform.
3. Der Abschluss dieser BVB und des im Auftragsfalle noch abzuschließenden Rahmenvertrages stellt eine Aufforderung durch den Auftraggeber zur Angebotsabgabe durch den Auftragnehmer dar.
4. Die durch den Auftragnehmer über den Webshop bereitgestellten Artikel stellen das Angebot durch den Auftragnehmer dar. Die bereitgestellten Artikel sind ein Antrag nach § 145 BGB. Die Bestellung entspricht der Annahme nach § 147 BGB.
5. Beiden Parteien ist bewusst, dass die über den Webshop bereitgestellten Artikel im Rahmen der Artikelsuche bzw. Angebotsauswahl, innerhalb der Ergebnisliste angezeigt werden. Fehlende, falsche oder nicht zulässige Angaben zu den bereitgestellten Artikeln, insbesondere zur EAN-Nummer, Lieferzeit und ECLASS, können umgehend zur Einschränkung des Sortiments durch den Auftraggeber nach § 6 Ziffer 5 führen.
6. Sofern der Auftraggeber bereit ist, das jeweilige Angebot anzunehmen bzw. mit dem Auftragnehmer eine Bestellung zu schließen, wird er dem Auftragnehmer eine Bestellung auf Grundlage des jeweils gültigen Rahmenvertrages als PDF-Datei per E-Mail zukommen lassen.
7. Die Bestellung gilt in dem Zeitpunkt als zugegangen, in dem diese für den Auftragnehmer objektiv zur Verfügung steht. Geht eine Bestellung dem Auftragnehmer außerhalb der üblichen Geschäftszeiten zu, gilt sie am nächstfolgenden Arbeitstag als zugegangen.
8. Der Auftragnehmer hat die Möglichkeit, dem Auftraggeber aus wichtigem Grund zu widersprechen bzw. die Einzelbestellung abzulehnen, indem er den Widerspruch oder die Ablehnung per

E-Mail an den Besteller sendet. Ein wichtiger Grund liegt nur vor, wenn es zu ungeplanten Lieferverzögerungen oder Lieferausfällen kommt. Preisanpassungen sind von diesem Recht ausgeschlossen.

9. Sofern aus prozessualen oder sonstigen Gründen, der Versand einer Auftragsbestätigung durch den Auftragnehmer erforderlich ist, gilt: Abweichende Bedingungen des Auftragnehmers, insbesondere entgegenstehende Bedingungen des Auftraggebers, erkennt der Auftraggeber nicht an. Dies gilt auch für Geschäftsbedingungen, die in Auftrags- oder sonstigen Bestätigungen des Auftragnehmers genannt sind.

§ 9 Laufzeit und Kündigung

1. Der Rahmenvertrag endet mit Ablauf der genannten Laufzeit.
2. Die Gültigkeit dieser BVB und die Laufzeit des Rahmenvertrages sind auf die Dauer der genannten Laufzeit begrenzt.
3. Der Auftraggeber behält sich eine Verlängerung des Rahmenvertrages und damit der BVB nach Ende der Laufzeit vor.
4. Der Auftraggeber kann die Vertragslaufzeit per Option zweimal um je zwei (2) Jahr verlängern. Die maximale Vertragslaufzeit des Rahmenvertrags beträgt acht (8) Jahre.
5. Der Rahmenvertrag kann nach der Laufzeit von 4 Jahren jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende ordentlich durch den Auftraggeber gekündigt werden.
6. Der Rahmenvertrag kann jederzeit außerordentlich durch den Auftraggeber gekündigt werden, insbesondere wenn einer der folgenden Gründe vorliegt:

Der Auftragnehmer erfüllt die vertraglich vereinbarten Bedingungen, insbesondere die Anforderungen an die Contentqualität zur Katalogbereitstellung, Anforderungen ans Produktsortiment (z.B. §3) sowie Liefer- und Reklamationszeiten **nicht** oder **nicht mehr**.

7. Im Übrigen gelten die Regelungen gemäß Ziffer 22.2 der AEBL.

§ 10 Gutschriftverfahren und Mahnprozess

1. Die Abrechnung erfolgt im Gutschriftverfahren gem. § 14 UStG. Gutschriftverfahren bedeutet, dass der Auftragnehmer die gelieferten Waren / erbrachten Leistungen nicht in Rechnung stellt, sondern durch den Auftraggeber nach Lieferung der Waren / Erbringen der Leistungen und nach Wareneingangsbuchung / Leistungsabnahme automatisch eine Zahlung an den Auftragnehmer ausgelöst wird.
2. Hierbei wird mindestens einmal pro Monat, jeweils zum 15. des Monats, auf Basis der tatsächlich gebuchten Wareneingänge, eine Gutschrift und ein entsprechendes Zahlungssavis durch den Auftraggeber erzeugt und per E-Mail-Nachricht an den Auftragnehmer übermittelt.
3. Der Auftragnehmer verpflichtet sich die eigenen Rechnungslegungs- und Mahnprozesse entsprechend anzupassen.
4. Der Auftraggeber leistet die Zahlung innerhalb 30 Tagen nach Lieferung der Ware / Erbringung der Leistung.
5. Mahnungen für ausstehende Zahlungen des Auftraggebers, dürfen frühestens zum 25. eines Monats, für alle gelieferten und nicht beglichenen Waren / Leistungen, die mindestens 65 Tage zurückliegen, erstellt werden.
6. Mahnungen sind der Lieferschein und / oder der Abliefernachweis beizufügen und per Mail an service-gutschriftsverfahren@swm.de zu übermitteln.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser BVB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt der Vertrag als Ganzes und die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. In diesem Fall ist die unwirksame/ undurchführbare Bestimmung so zu ersetzen oder zu ergänzen, dass der mit der unwirksamen/ undurchführbaren Bestimmung beabsichtigte wirtschaftliche Zweck möglichst weitgehend erreicht wird. Gleiches gilt, wenn bei Durchführung des Vertrages eine Lücke offenbart wird.